

Geo. F. Borst,

Deutsche Apotheke.

Recepten werden nach Vorchrift gefertigt. — Chemikalien, Arzneien, Parfümerie-Waren, Farben, Cigarren, und alle in's Apothekergeschäft einfallende Artikel, zu den billigsten Preisen.

440 Süd Meridian Straße.

Indianapolis, Ind., 18. September '83.

Lokales.

Civilstandesregister.

Geburten. (Die angeführten Namen sind die des Vaters oder der Mutter.) James Lawson, Knabe, 17. September. W. L. Hubbard, Knabe, 18. September. Wm. Wise, Knabe, 17. September. J. J. Raibault, Knabe, 10. September. W. P. Craft, Mädchen, 7. September. Lange, Knabe, 17. September. August Wright, Knabe, 12. September. Henry Kay, Mädchen, 13. September. D. J. Rivers, Mädchen, 14. September. Frank F. Towne, Knabe, 16. September. Daniel Hicks, Knabe, 11. September.

Heirathen. Bernhard Bonnegut mit Nanetta Schnell. Edgar B. Hafin mit Elizabeth Wagner. August Keil mit Mary Marquis.

Todesfälle. Jas. S. Hobart, 47 Jahre, 17. Sept'br. — Caldwell, — 17. September. — Remick, 6. Tage, 16. September. Charles Bevner, 40 Jahre, 16. Sept'br. D. Salinger, 10 Monate, 15. Sept'br. Florence Canon, 1 Jahr, 16. September.

Scharlachfeier No. 54 Arch St. — Trade Assembly ist die beste 5 Cent Cigarre. Mucho verfeiert sie.

John Green wurde heute Mittag wegen Thierquälerei eingestellt.

L. D. Lee, ein junger Mann von Shelbyville, wurde gestern Nacht hier verhaftet, weil er in seiner Heimat wegen Fälschung verlangt wird.

Rebecca Marshall lagte heute auf Scheidung von James L. Marshall, den sie ihrer Klageschrift zufolge, ohne Herzleid ausgeben kann.

Vertrag gemachte Kleider, Herrenausstattungssachen, Elternwaren und gestrickte Waren im C. O. D., 13 West Washington Straße.

L. Mansfield und Jas. Johnson wurden heute Mittag unter der Anklage ein paar Schuhe gestohlen zu haben, eingestellt.

Die Minnie Maddern Truppe wird die letzten drei Abende dieser Woche zum Benefiz der bietigen Feuerwehrmannschaft im Grand Opera House Vorstellungen geben. 1,700 Eintrittskarten sind bereits verkauft.

— Der langt Mucho's "Best Havana Cigars."

Die Herren Taylor, Harold und Hartmann haben sich gestern Abend als vollständig unschuldig und unwidrig ihrer Stellung als Stadtrathsmitglieder erwiesen. Dieselben verdienen nicht das Vertrauen des Volkes.

Jeden Tag werden arme Bursche wegen Kleindiebstahls eingestellt, aber Herr Davis und die anderen Eigentümer der Indiana Banking Co. geben frei herum. Es ist dies bloß eine neue Illustration zu dem sehr alten Sprichwort von den großen und kleinen Dieben.

John P. Frenzel reichte eine Replevinlage gegen den Sheriff H. und die Indiana Nationalbank ein. Er beansprucht Eigentumsrechte auf zwei Pferde und ein Buggy und andere Gegenstände, welche der Sheriff bei Herrn H. mit Beischlag belegte.

Die Firma F. Franke & Schindler hat gestern \$25 als Beisteuer zur Deckung der Ausgaben für das Sängersfest, eingezahlt. Zu gleicher Zeit wollen wir auch bemerken, daß Herr Gottlieb Krug zur Zeit, als die Garantiefondstiftung veröffentlicht war, noch \$25 auf der selben gezeichnete.

Der Verein der Künstler von Indiana, Illinois und Kentucky ist gegenwärtig hier in Sitzung. Die Verhandlungen finden in "English Meridian Hall" statt. Dr. Houghton von hier eröffnete die Sitzung mit einer Ansprache. Gouverneur Porter hielt eine Rede und dann folgten die Theilnehmer mit Verlesung medizinischer Aufsätze.

Aus statistischen Aufzeichnungen des Sekretärs der Staatsgefundsbehörde ist erschlich, daß in dem eben zu Ende gegangenen halben Jahre in unserem Staate 73 Todesfälle, verursacht durch Blätter, vorgenommen sind. In Clark County allein sind 27 Personen den Blättern erlegen. Man wird jetzt genaue Berichte über die vorgenommenen Impfungen einziehen und die statistischen Nachweise dem jährlichen Bericht einverleben.

Versammlung der Stadtväter.

Der Vorschlag, das zum Tomlinson Nachlaß gehörige Haus an West Ohio Str. reparieren zu lassen wurde an ein Specialcomitee verwiesen.

Holgende Summen wurden an die nachbenannten Contraktoren zur Zahlung angemessen:

\$1843.20 an G. S. Roney, \$326.90 an Schenck, \$138.07 an H. C. Roney, \$1203.32 an Geo. W. Seibert, \$1483.78 an J. H. Freaney, \$194.41 an Chas. S. Roney, \$74.80 an James Mahoney, \$635.40 an G. S. Roney, \$4753.50 an Aug. Bruner, \$709.27 an H. C. Roney, \$280.31 an Geo. W. Seibert, \$763.38 an J. H. Hob, \$3222.33 an J. W. Hudson, \$39 an J. H. Freaney.

Das Comite für Straßen, welchem der Vorschlag bezüglich der Erbauung eines Biaduktus anstatt einer City Hall überwiesen worden war, bat um weitere Fristbewilligung. Wurde gewährt.

Der städtische Ingenieur wurde beauftragt Offerten für die Legung eines Abzugskanal von Union Str. über Meridian nach Hill Str. einzuholen.

Dr. G. S. Elder reichte seine Resignation als Sekretär des städtischen Gesundheitsrathes ein.

Eine Resolution wurde angenommen, die Wasserwerk Compagnie aufzufordern, Rohren an der Elisabeth, der Rock und der Margaret Str. nach dem städtischen Hospital und an West Straße von Indiana Avenue nach Pratt Straße zu legen.

Herr Reichwein reichte eine Ordinance zur Errichtung eines Markthaus ein. Die Ordinance ist ungefähr dieselbe, wie die frühere, welche den Bau eines Markthaus und eine City Hall bestimmt ist, daß die City Hall bei Seite gelassen ist.

Folgende vom Rath der Aldermen vorgeschlagenen Änderungen in Bezug auf die Ernennung von Wahlbeamten wurden gutgeheissen:

2. Precinct, 7. Ward: W. A. Bell an Stelle John Rheinschild's als Inspektor und T. S. Rollins an Stelle Bell's als Richter. 2. Precinct, 13. Ward: Geo. Merritt Inspektor statt J. B. Long und John Tucson an Stelle von H. C. Cox als Richter. — 1. Precinct, 15. Ward: Charles Monopolisten Brundage, Koller, Mauer und Beaver für den Antrag stimmten, wissen wir nicht. Ob es Feigheit, oder die Absicht, den Antrag auf Wiedereintragung stellen zu können, war, lassen wir einstweilen dahingestellt. Daß die Monopolisten Brundage, Koller, Mauer und Beaver für den Antrag stimmten, liegt vielleicht daran, daß sie merken, woher der Wind weht; und daß Schiller vollständig Recht hatte, als er sagte, daß mit der Dummheit Göter selbst vergebens kämpfen, beweist der Umstand, daß die Herren Taylor, Harold und Hartmann gegen den Antrag stimmten.

Der Antrag des Herrn Knodel wurde mit 12 gegen 7 Stimmen angenommen. Darauf Verlagnung bis Freitag.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEPPEL.

CHRISTIAN WATERMAN.

Keppler & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Keppler.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Wir erlauben uns dem Publikum mitzuteilen, daß wir in Folge des Ablebens von Christian Hohl, das unter dem Namen Hohl & Keppler wohlbekannte Engroshändler-Geschäft gemeinförmlich übernommen haben und es am alten Platz weiterführen werden. Gleichzeitig bitten wir die Kunden und Gönner der alten Firma und Händler im Allgemeinen ihre Handkraft und Gunstgezüng auf uns zu übertragen unter Zusicherung reeller und freundlicher Bedienung.

Herr Morrison und Herr Hole schlossen sich den Ausführungen Dowling's an, und bewiesen damit bloß, daß sie weder den Verstand noch die Fähigkeit haben, Stadtrathsmitglieder zu sein.

Daß die Bevölkerung der Stadt die Straßenbahnfrage besser versteht, als die Herren Monopolisten, wird sich daran zeigen, daß die Wenigsten derjenigen Mitglieder des nächsten Stadtraths sein werden.

Bei der Abstimmung unterließ Herr Dowling ganz und gar seine Stimme abzugeben. Warum Morrison und Hole für den Antrag des Herrn Knodel stimmten, wissen wir nicht. Ob es Feigheit, oder die Absicht, den Antrag auf Wiedereintragung stellen zu können, war, lassen wir einstweilen dahingestellt. Daß die Monopolisten Brundage, Koller, Mauer und Beaver für den Antrag stimmten, liegt vielleicht daran, daß sie merken, woher der Wind weht; und daß Schiller vollständig Recht hatte, als er sagte, daß mit der Dummheit Göter selbst vergebens kämpfen, beweist der Umstand, daß die Herren Taylor, Harold und Hartmann gegen den Antrag stimmten.

Der Antrag des Herrn Knodel wurde mit 12 gegen 7 Stimmen angenommen. Darauf Verlagnung bis Freitag.

Unglücksfälle.

Mike Connors, von Springfield, O. sprang gestern auf einen Zug der Big Four um sich eine freie Fahrt zu verschaffen.

Als der Zug über die Brücke an der Noble Straße fuhr, wurde Connors indem er mit dem Brückengelöbniß in Betracht kam, vom Zuge geschleudert.

Als man ihn aufhob, stand man, daß er schwere Verletzungen am Kopfe erlitten hat.

Er wurde in's Surgical Institut gebracht.

Patrick Kennedy, ein Angestellter der J. M. J. Eisenbahn verunglückte gestern Abend als er damit beschäftigt war, Eisenbahnwagen auf ein Seitengleis zu stellen.

Er brach den rechten Arm und ist wahrscheinlich auch innerlich verletzt.

Man brachte den Verunglückten in seine Wohnung nahe der Ecke der Maple und Tennessee Straße.

Herr Pritchard legte eine Resolution vor, der Telephon-Compagnie die Ausdehnung ihrer Leitungen zu gestatten. Herr Egger opponierte dem Antrag und meinte, man solle der Compagnie keine weiteren Rechte verleihen, so lange sie nicht dem Publikum gegenüber liberaler sei. Der Antrag wurde an das Stadtrathsmitglied verwiesen.

Herr Knodel legte ein Schreiben von der Trades Assembly vor, worin dielebe um sofortige Passirung einer Ordinance nachsucht, durch welche der Metropolitan Straßenbahn-Compagnie das Wegerecht verliehen wird, damit dielebe ihre Linien in Angriff nehmen könne. Dadurch würden viele unbeschäftigte Arbeiter Anstellung erhalten.

Ein von der Trades Assembly ernanntes Comite war anwesend, um die Resolutionen zu überreichen.

Herr Knodel stellte den Antrag auf Annahme der vorstehenden Resolutionen und daß der Stadtrath angewiesen werde, die schwedende Ordinance so zu amenden, daß sie im Eintlang mit den Resolutionen sei.

Und nun ließ Dowling und Morrison einen entzündlichen Rebeschwall los.

All das alte Blech, das sie dem Publikum schon bis zum Edel und Lebendruck vorstellten, kam wieder zum Vortheil.

Herr Dowling stellte den Antrag, (d. h. Herr Reichwein) entschied, daß der Antrag des Herrn Knodel den Vorrang habe.

Herr Dowling hat ein gutes Mundwerk, aber er läßt sich gefaßt sein, daß sich die Arbeiter von keinem ein für ein U vormachen und durch Späßindigkeiten belöhnen lassen, das Herr Dowling nicht die Weisheit mitzuführen gesetzte hat, und daß seine gegenwärtige Stellung eine solche ist, daß er sich noch dafür bedanken muß, wenn man ihm nichts Schlimmeres nachsagt, als daß er die Straßenbahngesetze selbst nicht versteht.

Herr Dowling hat ein gutes Mundwerk, aber er läßt sich gefaßt sein, daß sich die Arbeiter von keinem ein für ein U vormachen und durch Späßindigkeiten belöhnen lassen, das Herr Dowling nicht die Weisheit mitzuführen gesetzte hat, und daß seine gegenwärtige Stellung eine solche ist, daß er sich noch dafür bedanken muß, wenn man ihm nichts Schlimmeres nachsagt, als daß er die Straßenbahngesetze selbst nicht versteht.

Die besten Arbeiter machen ihn darauf aufmerksam, daß er den freien Blutlauf wiederherstellen müßte, und der große Schmerzensteller, St. Jacobs Öl, turrite ihn, als er an entzündlichem Rheumatismus leidend, dem Tode nahe war.

Mayors-Court.

John & Mary Galleton, das liebenswürdige Ehepaar, bei dem es zuweilen einschlägt, und das am vorigen Samstag gegen einen solch furchtlosen Donnerwetter anzulämpfen hatte, daß er seine halbe Nase dabei einbüßte und sie einen Armbruch erlitt, erfuhr heute Abend Hochzeit.

Der Antrag gelangte gar nicht zur Abstimmung, indem der Vorsitzende (d. h. Herr Reichwein) entschied, daß der Antrag des Herrn Knodel den Vorrang habe.

Herr Dowling hat ein gutes Mundwerk, aber er läßt sich gefaßt sein, daß sich die Arbeiter von keinem ein für ein U vormachen und durch Späßindigkeiten belöhnen lassen, das Herr Dowling nicht die Weisheit mitzuführen gesetzte hat, und daß seine gegenwärtige Stellung eine solche ist, daß er sich noch dafür bedanken muß, wenn man ihm nichts Schlimmeres nachsagt, als daß er die Straßenbahngesetze selbst nicht versteht.

Die besten Arbeiter machen ihn darauf aufmerksam, daß er den freien Blutlauf wiederherstellen müßte, und der große Schmerzensteller, St. Jacobs Öl, turrite ihn, als er an entzündlichem Rheumatismus leidend, dem Tode nahe war.

Die besten.

Die besten Arbeiter machen ihn darauf aufmerksam, daß er den freien Blutlauf wiederherstellen müßte, und der große Schmerzensteller, St. Jacobs Öl, turrite ihn, als er an entzündlichem Rheumatismus leidend, dem Tode nahe war.

Baupermits.

Michael Wells, Bauanbau an Framehaus an Broadway, zwischen Cherry Straße und Christian Ave. \$500

Daniel H. Leheworh, Backstein Factory, Oberhalb und Sandersstr., \$4000.

Wm. H. Webb wurde heute gegen Sampson Loftin wegen einer Schuld von \$200 verklagt.

Der Oriental Family Circle hält am Mittwoch, den 26. ds. Mts. in Kramann's Garten sein drittes Sommernachtsfest ab.

AUGUST ERBRICH,

Alleiniger Agent für

Aurora

Lager-, Export- und Flaschen-Bier!

Office und Depot:

No. 220 u. 222 Süd Delaware Straße.

CHRISTIAN KEPPEL.

CHRISTIAN WATERMAN.

Keppler & Waterman,

(Nachfolger von Hohl & Keppler.)

Engroshändler in Whiskies & Weinen,

No. 35 Ost Maryland Straße,

Indianapolis, Ind.

Tapeten! Gardinen! Carl Möller, 161 Ost Washington Straße.

August Coldewey, Groß-Händler in Kentucky Whiskies und Weinen, Anderson & Nelson Co., "Son's Mash" Whiskies eine Spezialität.

No. 231 Main Straße, Louisville, Ky. George Bosdorfer, Agent, 322 Olive Straße Indianapolis, Indiana

BUNTE & CARROLL, Groß-Händler in Whiskies, Liquors und seinen Weinen.

No. 84 West Washington Straße, Indianapolis, Ind.

Bilder, Spiegel, Bilderleisten, Rahmen, Materialien für Zeichner und Maler, Albums, Stereoscopen, Stereoscopische Bilder, in großer Auswahl und zu billigen Preisen in der Kunsthändler von

H. Lieber & Co., 82 E. Washington Str.

CITY BREWERY, Lager-Bier, Peter Lieber & Co., MADISON AVENUE, Indianapolis, Ind.

Brauer von Lager- und des rühmlichsten Tasel-Biers.

Die feinsten Waren, die in unserer Branche gemacht werden.